

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 31

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. August 1906. || Nr. 31 || 13. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Sigrich, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
Anserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

## Zur Tagung des „Schweiz. Lehrervereins“.\*

(Von einem Teilnehmer.)

Delegiertenversammlung des „Schweiz. Lehrervereins“ 16. u. 17. Juni. Sankt Petrus scheint den Jugendbildnern gewogen zu sein, hat er doch für die zwei Tage, da die Delegierten des Schweiz. Lehrervereins zu ihrer Jahresversammlung sich in Glarus einfanden, den dichten, fast herbstlichen Nebelschleier einigermaßen gelichtet. In Anwesenheit von etwa 60—70 Delegierten und einer stattlichen Anzahl Mitglieder unseres Kantonallehrervereins eröffnete Dr. Wetterwald, Basel, die Delegiertenversammlung im Landratsaal. In seinem Eröffnungswort dankt er den Behörden und der Lehrerschaft von Glarus für die freundliche Einladung und Gastfreundschaft und zeichnete sodann in kurzen Zügen die gegenwärtigen Strömungen und Bestrebungen auf dem Gebiete des Schulwesens. Lauter als je erhebt sich der Ruf: Zurück zum Kinde, zu den Anlagen der Natur, die berücksichtigt werden sollen! Durch psychologische Ergründung der Kindesnatur erstrebt man Förderung der Individualität, Erziehung und Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes. Ein schönes Stück Persönlichkeitspädagogik ist der erfreuliche Fortschritt in der Sorge für die Schwachsinningenerziehung, deren unermüdlischen Apostel der glarnerische Lehrerverein in seinem Präsidenten Auer besitzt. Die übertriebene Rücksichtnahme auf die Persönlichkeit des zu Erziehenden birgt